



Geschichte

Gegründet wurde Inner Wheel am 10. Januar 1924 in Manchester von Margarete Golding zusammen mit 27 Frauen. Sie hatten die karitative Arbeit ihrer Ehemänner im Rotary Club Manchester unterstützt. Margarete Golding war Krankenschwester im 1. Weltkrieg und also eine erfolgreiche Geschäftsfrau, verheiratet mit einem Rotarier aus Manchester. Ihre Motive gingen jedoch in Richtung Linderungen von Sorgen und Not. Zu diesem Zweck hatten sich schon früher Gattinnen von Rotariern zusammengeschlossen, und so war schliesslich die Gründung eines offiziellen Vereins nur folgerichtig. Am 10. Januar 1924 entstand der Verein Inner Wheel und Margarete Golding wurde dessen 1. Präsidentin. Die 27 Mitglieder des ersten Inner Wheel Clubs wollten sich damit feste Clubstrukturen für ihr Engagement geben. Gleichzeitig war es ihr Ziel, ihre Freundschaft zu festigen und zu pflegen. Mit der Gründung unterstrichen sie ihre Selbständigkeit, mit dem Namen deuteten sie ihre Verbindung zur Rotary an.

Der englische Ausdruck «Inner Wheel» bedeutet «Inneres Rad»: Dieses Rad erinnert an das Emblem von Rotary und symbolisiert die Freundschaft und die Verbundenheit mit Rotary. Seit Anbeginn ist Inner Wheel jedoch unabhängig.

Der Sitz der Organisation befindet sich in Altrincham, England.

Heute ist Inner Wheel die weltweit grösste eigenständige Frauen-Service-Organisation mit rund 4000 Clubs und mehr als 100 000 Mitgliedern in 103 Ländern.

International Inner Wheel (IIW) ist eine von den Vereinten Nationen anerkannte nichtstaatliche Organisation (NGO) und hat beobachtenden Status im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO (ECOSOC). Delegierte von Inner Wheel sind an den UNO-Zentren Genf, New York und Wien akkreditiert. Die Organisation setzt sich vor allen Dingen für die Rechte der Frauen und Kinder ein.

Freundschaft – Solidarität – Internationale Verständigung

International Inner Wheel verfolgt drei Ziele:

- **Echte Freundschaft pflegen**
Freundschaft beinhaltet Anteilnahme und fürsorgliches Miteinander von Jung und Alt.

- **Zum Dienste am Nächsten aufrufen**
Soziales Engagement ist für Inner Wheel Verpflichtung und Anliegen. Finanzielle Unterstützung sowie persönlicher Einsatz und Hilfe für Menschen in Not werden von den Clubmitgliedern gemeinsam beschlossen und durchgeführt.
- **Internationale Verständigung fördern**
Internationale Verständigung bedeutet Aufgeschlossenheit gegenüber Fremdem. Internationale Kontakte sind der beste und kürzeste Weg zur Friedensförderung. International Inner Wheel sucht und pflegt weltweit Kontakte durch Treffen mit ausländischen Freundschaftsclubs bei individuellen Besuchen und an Weltkonferenzen.

Damit diese Ziele realisiert werden können, treffen sich die Mitglieder regelmässig und legen ihre Aktivitäten und Projekte fest. In der Regel sind dies: Ein lokales, ein nationales und ein internationales Projekt.

Jeder Club ist im Rahmen von International Inner Wheel und des eigenen Distrikts weitgehend autonom und legt seine Projekte und Aktivitäten selber fest.

In der Regel findet pro Monat eine Zusammenkunft mit Vortrag, Ausflug, kulturellem Anlass, Sozialeinsatz usw. statt.

An der Internationalen Convention, die alle drei Jahre stattfindet, wird jeweils das internationale Projekt bis zum nächsten Konvent weltweit festgelegt.

Mitgliedschaft

Nachdem die Mitgliedschaft zunächst nur Frauen und Witwen von Rotariern offenstand, ist heute der Zugang auch einem erweiterten Kreis weiblicher Angehöriger von Rotariern und Inner Wheelerinnen möglich. Zusätzlich kann seit 2012 mit mehrheitlicher Zustimmung aller Clubmitglieder Frauen ohne rotarischen Hintergrund die Mitgliedschaft angeboten werden.

Inner Wheel in der Schweiz

- 1981: Gründung des ersten Inner Wheel Clubs in Morges
- 1987: Gründung des Distriktes 199 (Schweiz-Suisse) mit 9 Clubs
- 2003: Änderung des Namens Distrikt 199 zu «Schweiz Liechtenstein»
- 01.07.2019: Schweiz – Liechtenstein: 43 Clubs mit 1747 Mitgliedern